

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Gemeinderat Karlsfeld
Michael Fritsch · Zweigstr. 9E · 85757 Karlsfeld

Herr Stefan Kolbe
1. Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld
Gartenstraße 7
85757 Karlsfeld

**Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Karlsfeld**

Michael Fritsch
Fraktionsvorsitzender
Klimareferent im Gemeinderat

Zweigstr. 9E
85757 Karlsfeld

Tel.: 0175-1257624
Michael.Fritsch@gruene-karlsfeld.de

Karlsfeld, 26. November 2020

Antrag: Eckdaten der wesentlichen Investitionsprojekte der Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt wie folgt:

Die Gemeinde wird aufgefordert belastbare Eckdaten für wesentliche gemeindliche Investitionsvorhaben bereitzustellen. Die Bereitstellung soll bis zu den Beratungen des Haushalts 2021 und Entscheidungen über die Mittelverwendung erfolgen. Die entsprechenden Fachansprechpartner*innen sollen die Grundlage der Zahlen ferner zumindest kurz herleiten.

Benötigt werden diese Informationen für mindestens folgende Vorhaben: Sanierung bzw. Neubau Hallenbad, Fahrradabstellanlage, Dynamische Fahrgastanzeige, FW Gerätehaus, Umbau Krenmoos Schule, Straßen- und Brückensanierung, Neubau Bauhof, Erweiterung Rathaus, Sporthalle Mittelschule, Skateranlage, Bürgerpark.

Wir benötigen mindestens folgende Daten je Projekt:

- Herstellungs-/Sanierungskosten, davon Planungskosten
- Förderwahrscheinlichkeit und Fördersumme
- Veränderung der jährlichen Wartungskosten nach der Maßnahme in den nächsten 10 Jahren
 - o Z.B. neue Wartungskosten bei Neubauten bzw. verringerte Wartungskosten bei Sanierung
- Folgekosten bei Nichtumsetzung der nächsten 10 Jahre
 - o Einsparungen im Falle von Rückbau/Schließung
 - o Substanzverlust, etwa durch erwartete Folgeschäden
 - o Abschreibung von Restwerten bei Aufgabe

Sofern den fachlichen Ansprechpartnern bereits klar ist, dass weitere Zahlen zur Priorisierung nötig sind, sollen diese ebenfalls aufgeführt werden.

Begründung:

Um Entscheidungen treffen zu können, müssen auch die langfristigen Auswirkungen des Handelns betrachtet werden. So ist erkennbar, dass viele Projekte hohe Folgekosten bei Nichtumsetzung mit sich bringen. Das Hallenbad wird ohne Sanierung vermutlich irgendwann nur noch abgerissen werden können. Damit würde der heutige Restwert des Hallenbades vernichtet.

Die Bezifferung der Folgekosten ist zwar mit Unsicherheiten behaftet, aber zumindest die Größenordnungen sind eine wichtige Planungsgrundlage.

Es ist auch nicht erkennbar, warum diese Zahlen nicht für alle Projekte aufbereitet werden sollten, wenn das Budget nur noch für zwei Projekt ausreicht (etwa Hallenbad und Sporthalle Mittelschule).

Der Gemeinderat erhält Planungszahlen auch für die nächsten Jahre. Wir werden also z.B. etwas weniger von steigenden Kosten für die Straßensanierung überrascht. Zudem ist eine Verschuldung mit absehbarer Amortisation beispielsweise explizit zulässig.

Die Granularität der Zahlen ist notwendig, um entsprechende Berechnungen anstellen zu können.

Michael Fritsch

Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Karlsfeld, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN